

#### **Wirtschaftsplan 2024**

In der gemeinsamen FA/FWI-Sitzung am 10.11.2023 und in zweiter Lesung in der FA-Sitzung am 24.11.2023 sind die Chancen und Risiken im Zusammenhang mit dem Wirtschaftsplan 2024 ausführlich erörtert worden. Gemäß § 26 Absatz 2 Ziffer 1 des Staatsvertrages über den Norddeutschen Rundfunk hat der Verwaltungsrat den vom Intendanten gemäß § 30 Absatz 4 des Staatsvertrages am 29. September 2023 vorgelegten Wirtschaftsplan 2024 festgestellt und ihn mit den Stellungnahmen der Landesrundfunkräte dem Rundfunkrat zur Genehmigung vorgelegt.

#### **Wirtschaftspläne 2024 der vom NDR federführend betreuten Gemeinschaftssendungen, -einrichtungen und -aufgaben (GSEA)**

Die Mitglieder der Finanzausschüsse des Rundfunk- und Verwaltungsrates haben sich in ihrer gemeinsamen Sitzung am 10.11.2023 auch intensiv mit den Wirtschaftsplänen der vom NDR verantworteten GSEA - ARD-aktuell inkl. tagesschau.de und ARD-TV-Leitungsbüro - befasst. Der Verwaltungsrat hat das Beratungsergebnis zur Kenntnis genommen und der Konferenz der Gremienvorsitzenden empfohlen, die Wirtschaftspläne 2024 für die vom NDR federführend betreuten GSEA zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

#### **Entwicklungsplan 2024**

Die Verwaltungsratsmitglieder haben den Entwicklungsplan 2024 gemäß § 26 Absatz 2 Ziffer 2 des NDR Staatsvertrages festgestellt und die Mittelfristige Finanzplanung 2024 bis 2027, die Mittelfristige Investitionsplanung 2024 bis 2027 sowie die Vorlage Zielstellenplan 2024 zur Kenntnis genommen.

#### **Bericht über die Beteiligungen des NDR**

Der Geschäftsführer der Studio Hamburg GmbH hat den Verwaltungsrat über die Entwicklung der Beteiligungen des NDR informiert. Demnach hat sich die Ergebnissituation der Studio Hamburg Gruppe in den vergangenen Jahren gut entwickelt und nachhaltig verbessert. Der im Jahr 2022 erzielte Jahresüberschuss lag etwas unter dem Ergebnis des sehr erfolgreichen Vorjahres. Das Eigenkapital im Konzern hat sich erneut erhöht. Die weitere Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse bei der Studio Hamburg GmbH hat maßgeblichen Einfluss auf das Jahresergebnis der NDR Media. Wirtschaftliche und rechtliche Bestandsgefährdungsrisiken sind für die Studio Hamburg Gruppe derzeit nicht erkennbar. Die für das Jahr 2023 erwartete Ausschüttung an die Gesellschafterin wird wie geplant erfolgen können.

Darüber hinaus hat sich der Verwaltungsrat über die wirtschaftliche Situation der NDR Media GmbH informiert. Nachdem das Jahr 2022 insbesondere aufgrund von vermarktungsrelevanten Sportgroßereignissen und der krisenbedingten Nachfrage nach Qualitätswerbeumfeldern erneut außerordentlich gut verlaufen ist, unterliegen die Aussichten für die kommenden Jahre erheblichen Risiken.

Insbesondere die Inflationsentwicklung, die bereits zur Kaufzurückhaltung der Konsumierenden führt, aber auch die anhaltend dramatische Situation in der Ukraine und die damit einhergehende instabile politische und wirtschaftliche Lage beeinflussen das Marktgeschehen und somit das Buchungsverhalten. Hinzu kommt die nachhaltige Verlagerung von Werbebudgets in den digitalen Bereich, der den Vermarktern der öffentlich-rechtlichen Angebote bisher versagt ist. Um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben ist es daher wichtig, weiterhin einen starken Fokus auf die Hochwertigkeit und Relevanz der öffentlich-rechtlichen Radio- und TV-Umfelder zu richten und diese im Einklang mit der jeweiligen Reichweitenentwicklung leistungsgerecht zu vermarkten.

#### **Bericht über die Auftrags- und Koproduktionen der Jahre 2021 und 2022 im Norddeutschen Rundfunk und ARD-Produzentenbericht 2022**

Der Verwaltungsrat hat gemäß § 30 Abs. 5 NDR Staatsvertrag den vorgelegten Bericht über die Auftrags- und Koproduktionen der Jahre 2021 und 2022 im Norddeutschen Rundfunk zustimmend zur Kenntnis genommen. Außerdem hat der Verwaltungsrat der Veröffentlichung der vorgelegten Kurzfassung zugestimmt. Des Weiteren haben die Verwaltungsratsmitglieder den ARD-Produzentenbericht 2022 zur Kenntnis genommen.

#### **Überarbeitung des Konzepts zur Weiterentwicklung der Standorte Rothenbaum und Lokstedt**

Erste Konzeptideen für die beiden Standorte Rothenbaum und Lokstedt wurden dem Verwaltungsrat erstmalig am 27. November 2020 und deren Weiterentwicklung am 17. Juni 2022 präsentiert. Der NDR entwickelt sein Standortkonzept stetig weiter. Neue programmliche Anforderungen, neue Arbeitsweisen, sich ständig weiter entwickelnde Produktionstechnik und der Personalbestand sind dabei die bestimmenden Faktoren. Das Standortkonzept wird in die von der Kommission zur Entwicklung des Finanzbedarfs (KEF) geforderte Immobilienstrategie für alle NDR-Standorte einfließen. Der NDR wird den Verwaltungsrat auch weiterhin kontinuierlich über die Konzepte zur Weiterentwicklung seiner Standorte und Immobilien informieren.

gez. Detlef Ahting – Vorsitzender des NDR Verwaltungsrates  
Hamburg, 06.12.2023